

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nach bestreytung Thessalonica Boecia vnd Actica außerhalb bis an die statt Eramilium gezogen vnd hat die mairen der selben stat zerstüdet vnd ein iärlich zinsperkeyt außergebung der Peloponeser auff sy geschlagen. Als aber darnach die hungern auf bewegnius Juliani des cardinals wider die Türcken zu der wassen grissen vñ etlich glücklich seyt wider sy erobert so ward der kriechisch keyser Constantinus da selbst eröde. Der Dispot diser prouinzen verstand sich den Türcken den tribut nitzegeben vnd die stat Eramilium wider auffzerrichten. Von der selbe sach wege warder darnach vmb ein grosse sum gelts gestrafft.

C Achaia.

Achaia die gegent hat als Ptolomeus schreibt vom nybergang epirum von mitternacht Macedoniam vnd einen teyl des Egeische mörs gegen dem aufgang des selben mörs sich endende hiss hin an das höchste gepirg gegen mittentag adriatisch mör vnd wo das also ist so begreift Achaia die land vñ gegen actiacicam boeciam phad Hessalam mastnesiam etholiam vñ acarniam noch an einem andern ende setzt Ptolomeus das die statt Elix Bura helena vnd Pherecia in Achaia seyen. Die gegent acarnania zwischen Epitum vnd Coeciam ist der gegent Etholie vermischt das ist yetzo ein hertzogthüb Johannes vintimilius aus Sicilia pürig hat sein tochter dem disponenten diser gegent acarnanie zu dree vermehlt. Barnach als die türcken die gegent acarnania bekümmerten vñ den tochterman belegereten do kam er mit einem kleinen geraissenzeug über mör vnd versorgter die belegerer vnd erlanget gegen den türcken ein gedächtnis würdig erinnerlegung mit kleiner anzahl volk's ein grosse menig der türcken flüchtig machend vnd seinen tochterman erlösend. der doch barnach vnläng durch heimliche verräterey von den türcken gefangen vnd seiner herz schafft beraubet ward.

C Von Epiro der gegente.

Epirus die gegent sahet sich vom nybergang an dem acroceranischen geprige vnd er ströcket sich hin gegen dem aufgang bis an das ambrachinisch tal lausene vnd dreihundert roßlauff Gegen mitternacht an Macedoniam vñ gegen dem aufgang an achaiam stossend bis hin an den fluss

achelou gegen den nybergang an das Iomeisch mör raichende. In diser gegent schreibt Thopompus vierundveintig völker gewest sein. Die gschichte beschreiber setzt auch das diss erdreich am mör glückselig vnd fruchtbar vñ etwien darin vil vester stadt schlösser gewesen seien aber vñ widersprüchkeyt wegen des volks gegen den römer ist dije prouinz zerstört. Vñ als Polibius setzt sivezig epirotisch stet vñ Paolo emilio dem keyser vom grund auff vmbgekeret worden nach überwindung der macidnier vnd auch des kings Persarm. In dieser Epirischen gegente ist der weytgedächtig azzisch streyt beschehen. Darinn der keyser Augustus Marcum anthoniū durch ein Schiff streyt vnd auch Cleopatram die künigin Egipci des mals gegenwärtig bestrieten vnd überwunden hat. Darumb hat Augustus der keyser in dem Ambrochiniischen tal ein stat Licopolim das ist soul als überwindung gebaut.

C Von Albania der gegente.

Albania ist etwien vor zeysten in teyle vñ und auch mit zugehörung Lacedo nie gewest. Darinn die zwölf etwenn benampten stödt. Durachium vnd auch Appollonia gelegen sind. Die sprach d'sselben volks ist weder den kriechischen noch den windischen bekannt. Wir gelauben das das dis geschlachte etwien auf der albania kommen sey die nahende beycholchide in der Asiatischen scithia gelegen ist als dann zu mermalen der überschwale der barbarischen nation vnd auch völker Kriechische vnd auch Welsche lande bekümmert hatt. In diesem land ist auch der mächtig Chamusa gewest. der auf cristenlich en eltern geborn ist vnd doch des cristenlichen gelaubens verlaugnende vnd hat sich zu dem machometischen glauben vñ und vnsynngkeyt gewendet vnd gegeben hat. Aber als leichtigkeiten er Christum unsern hailmacher verlich also leichtlich verschmäher er auch den Machometischen aberglauben vnd beketet sich wieder zu dem väterlichen gesetz. Und wie wol er beyde glauben verachtet so wolter doch liebet ein cristen denn ein türck eisterbenn. Aber vnläng barnach do starb er in der Constantinopolitanischer nyderlegunge. den selbigen erbet Georgius Scanderbechus auf edlen eltern geboren. der auch schier alle seine tag mit wasen vñ und auch mit krieg vmb cristens namens